

## **Die Menschen in Deutschland sehnen sich in der Coronakrise nach einer Normalisierung ihres Alltags - und eine Tracing-App soll dabei helfen. Hat die Corona-Warn-App das Potenzial, diese Hoffnungen zu erfüllen? Und welche Nachteile sind damit verbunden?**

Auf der Corona-Warn-App ruhen große Hoffnungen im Kampf gegen die Pandemie. Die App hilft zwar nicht dabei, eine Ansteckung zu verhindern. Sie kann aber dazu beitragen, dass Menschen nachträglich über risikoreiche Begegnungen informiert werden. Nutzern stellen sich nun viele Fragen - auch zum täglichen Umgang mit der App und dazu, wie sie das Angebot auf ihren Endgeräten anwenden sollten.

Anzeige

### **Wo kann man die offizielle App herunterladen - und wie verhindere ich, auf eine Fake-App hereinzufallen?**

Die Corona-Warn-App des Bundes hat eine eigene Homepage ([www.coronawarn.app](http://www.coronawarn.app)), über die auch die Links zum Download der Versionen für iOS (iPhone) und Android bereitgestellt werden. Pro Land gibt es nur eine offizielle Corona-Warn-App.

### **Auf welchen Geräten wird die App laufen?**

Die App setzt auf einem Konzept von Apple und Google auf. Daher müssen die Geräte in der Lage sein, diese Programmschnittstellen zur Verfügung zu stellen. Beim iPhone funktioniert das ab dem aktuellen iOS 13.5. Das gibt es für Geräte ab dem iPhone 6s. Ein iPhone 6, 5S, 5 oder ein älteres Modell reicht nicht aus. Bei Android-Handys muss Bluetooth LE unterstützt werden. Außerdem muss Android 6 oder eine neuere Version laufen, und es müssen die Google Play Services aktiviert sein, weil der Konzern die Schnittstellen nicht über Android zu Verfügung stellt, sondern über diese Google-Dienste.

### **Wo lade ich die Corona-Warn-App herunter?**

Die Corona-Warn-App des Robert Koch-Instituts ist in den App Stores von Google und Apple nun verfügbar. Der sicherste Weg zum Download führt dabei über die Webseite [www.coronawarn.app](http://www.coronawarn.app).